

## Studienverlauf, Prüfungsformen und -anteile im Master DRAMATURGIE (120 ECTS)

Stand 23.12.2020

STUDIENJAHR	SEMESTER	MODULE / LEHRVERANSTALTUNGEN	SWS	ECTS	Zulassungsvoraussetzung	Prüfungsformen und -anteile		
Studienjahr I	Semester 1 (WS)	<b>P 1 Diskurse und Methoden</b>	7	15		<b>Hausarbeit und Referat</b>	<b>benotet</b>	
		P 1.1 Ästhetische Debatten und theoretische Perspektiven (Forschungsseminar)	(3)	(9)		Hausarbeit	40.000 - max. 50.000 Zeichen	benotet
		P 1.2 Methoden der Kunst- und Kulturwissenschaften (Projektübung)	(2)	(3)		Referat	20 Minuten	benotet
		P 1.3 Grundlagen szenischen Denkens (Projektübung)	(2)	(3)	regelmäßige Teilnahme			
		<b>P 2 Dramaturgische Praxis I - Textarbeit</b>	6	9		<b>Referat oder Präsentation</b>	<b>benotet</b>	
		P 2.1 Werkanalyse und -einrichtung Sprech- bzw. Musiktheater (Seminar)	(2)	(3)		Referat	30 Minuten	benotet
		P 2.2 Konzeptarbeit (Übung)	(2)	(3)				
		P 2.3 Spielplangestaltung (Kolloquium)	(2)	(3)				
		<b>WP 1-5 Grundlagen der szenischen und musikalischen Praxis</b>	1	2	regelmäßige Teilnahme		<b>bestanden/nicht bestanden</b>	
		<b>P 3 Projektentwicklung</b>	12	6		<b>Abschlussgespräch</b>	<b>bestanden/nicht bestanden</b>	
	Semester 2 (SS)	P 3.1 Kolloquium zur Projektentwicklung und -betreuung (Kolloquium)	(4)	(2)		Abschlussgespräch	10-15 Minuten	bestanden/nicht bestanden
		P 3.2 Studiengangprojekt (Projekt)	(8)	(4)				
		<b>P 4 Exkursionsmodul</b>	4	6		<b>Referat</b>	<b>benotet</b>	
		P 4.1 Exkursion (Exkursion)	(2)	(3)			benotet	
		P 4.2 Kolloquium zur Vor- und Nachbereitung	(2)	(3)		Referat	30 Minuten	
		<b>WP 1-5 Grundlagen der szenischen und musikalischen Praxis</b>	0,5	1	regelmäßige Teilnahme	Vorspiel / Vorsprechen / mündliche Prüfung	10 Minuten	<b>bestanden/nicht bestanden</b>
		<b>WP 6 Ästhetik des Gegenwartstheaters</b>	7	15		<b>Hausarbeit und Präsentation</b>	<b>benotet</b>	
		WP 6.1 Aktuelle Theaterformen und ihre Analyse (Forschungsseminar)	(3)	(9)		Hausarbeit	40.000 - max. 50.000 Zeichen	benotet
		WP 6.2 Vergleichende Dramaturgie (Seminar)	(2)	(3)		Präsentation	20 Minuten	benotet
		WP 6.3 Kuratorische Konzepte (Projektübung)	(2)	(3)	regelmäßige Teilnahme			
Studienjahr II	Semester 3 (WS)	<b>P 5 Forschungsperspektiven</b>	5	15		<b>Hausarbeit und Referat</b>	<b>benotet</b>	
		P 5.1 Forschungsdiskussionen (Forschungsseminar)	(3)	(9)		Hausarbeit	40.000 - max. 50.000 Zeichen	benotet
		P 5.2 Forschungspraxis (Projektübung)	(2)	(6)		Referat	20 Minuten	benotet
		<b>P 6 Dramaturgische Praxis II - Theater als Institution</b>	6	9		<b>Thesenpapier und Präsentation</b>	<b>benotet</b>	
		P 6.1 Rechts- und Verwaltungsfragen des Theaters (Seminar)	(2)	(3)		Thesenpapier	15 Minuten	benotet
		P 6.2 Praxis kultureller Vermittlung (Projektübung)	(2)	(3)		Präsentation	3.000 - max. 6.000 Zeichen	benotet
		P 6.3 Bühnenbild und Bühnentechnik (Übung)	(2)	(3)				
		<b>P 7 / 1 Praktikum Darstellende Künste</b>	14	6			<b>bestanden/nicht bestanden</b>	
		P 7.1 Dramaturgiepraktikum (Praktikum)	(12)	(5)				
		P 7.2 Reflexion praktische Dramaturgie (Kolloquium)	(2)	(1)				
	Semester 4 (SS)	<b>P 7 / 2 Praktikum Darstellende Künste</b>	(17)	(15)		<b>Abschlussgespräch</b>	<b>bestanden/nicht bestanden</b>	
		P 7.3 Produktionsdramaturgie	(17)	(15)		Abschlussgespräch	15-30 Minuten	bestanden/nicht bestanden
		<b>P 8 Abschlussmodul</b>		21		<b>Abschlussarbeit und Disputation</b>	<b>benotet</b>	
		P 8.1 Masterarbeit		(16)		Masterarbeit	14 Wochen, 80.000 - max. 90.000 Zeichen	benotet
		P 8.2 Disputation		(5)		Disputation	30 Minuten	benotet
		<b>Gesamt</b>			120 ECTS			

Abkürzungen: Spalte 2 Semester: WS = Wintersemester, SS = Sommersemester, Spalte 4 SWS: SWS = Semesterwochenstunden

### ERLÄUTERUNGEN DER PRÜFUNGSFORMEN

Hausarbeit	Eine Hausarbeit ist in schriftlicher Form als fortlaufender Text zu erbringen, der sich mit verschiedenen Forschungspositionen kritisch auseinandersetzt und eine eigenständige Perspektive entwickelt.
Referat	Ein Referat ist ein eigenständig vorbereiteter Vortrag, der durch geeignete visuelle Hilfsmittel unterstützt werden soll. An das Referat kann sich ein Fachgespräch anschließen.
Präsentation	Präsentationen beinhalten die Aufbereitung eines inhaltlichen Teilbereiches des jeweiligen Fachgegenstandes in mündlicher Form, die durch weiter nicht festgelegte Präsentationsmittel ergänzt wird (visuelle Hilfsmittel, mediale Aufbereitung etc.).
Abschlussgespräch	Beinhaltet die eigenständige kritische Reflexion von Praxiserfahrung und wissenschaftlicher Arbeit im Rahmen eines fachlichen Austausches zwischen der oder dem Prüfenden und der oder dem zu Prüfenden.
Vorsprechen, Vorsingen oder Vorspiel	Kurze Präsentation der Sprech-, Gesangs- und Spielfähigkeit auf Basis der in den Veranstaltungen erprobten praktischen Übungen.
Thesenpapier	Fast im Rahmen einer thematisch spezifizierten Präsentation eines fachwissenschaftlichen Gegenstandes die wesentlichen Punkte der betreffenden Thematik in sachlich angemessenem Umfang zusammen.
Masterarbeit	Die Masterarbeit soll zeigen, dass die oder der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus ihrem oder seinem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.